

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Volker Klöpffer
	Telefon (0202)	563 - 6653
	Fax (0202)	563 - 8036
	E-Mail	volker.kloepper@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.05.2012
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0353/12</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>13.06.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Vohwinkel</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>13.06.2012</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Bahnhofsvorplatz Vohwinkel - Sachstandsbericht</b>		

### Grund der Vorlage

Übergabe des Bewilligungsbescheides durch den Fördergeber VRR AöR.

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Entfällt.

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Mit der Übergabe des Bewilligungsbescheides für den geplanten Umbau des Bahnhofsvorplatzes Vohwinkel in einen modernen ÖPNV-Verknüpfungspunkt am 07.05.2012 hat das Projekt eine wesentliche Hürde auf dem Schritt zur Realisierung genommen. Vor diesem Hintergrund sollen im Folgenden kurz der aktuelle Planungsstand und das weitere Vorgehen skizziert werden.

Der als Anlage 01 beigefügte Lageplan, der Teil des Förderantrags war, stellt den geplanten Zustand nach Fertigstellung des Platzes dar. Als wesentliche Elemente sind zu nennen:

- Schaffung von Barrierefreiheit, u.a. durch entsprechende Auftrittshöhen an den Bushaltestellen, ein Leitsystem für Sehbehinderte und eine barrierefreie Fußgängerführung zwischen den einzelnen Bussteigen und dem Empfangsgebäude des Bahnhofs (dabei folgt die Führung zwischen den Bushaltestellen und dem Bahnhofsgebäude jeweils zentral über die Mittelinsel).
- Anlage von fünf Bussteigen mit insgesamt sechs Bushalteplätzen zur optimierten Abwicklung des ÖPNV und Verbesserung der Verknüpfungssituation mit den am Bahnhof haltenden Zügen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) inklusive einer neuen Haltestelle für die zu verlängernde O-Buslinie 683 (Bussteig 5).
- Herstellung der Platzoberfläche in einer der Belastungen durch den Busverkehr gerecht werdenden Form. Ein Teil des Platzes (vor dem Empfangsgebäude) wird aus Gründen des Denkmalschutzes wieder in Natursteinpflaster ausgeführt.
- Zeitgemäße Haltestellenausstattung inklusive Wetterschutz (bis auf Bussteig 3, dort aus Platzgründen nicht möglich) und Dynamischer Fahrgastinformation (Anzeige von Echtzeitinformationen) an allen Haltestellen plus zentralem Vorwegweiser auf der Mittelinsel, der die Informationen aller Bussteige bündelt und zusätzlich die aktuellen Abfahrtszeiten des SPNV darstellt.
- Erhalt der Grünfläche auf der Mittelinsel in ihrer heutigen Form in Abstimmung mit dem BürgerBahnhof.

Vor Baubeginn (s. hierzu auch „Zeitplan“) sind zunächst noch diverse Abstimmungen und die Ausschreibung der Bauleistungen vorzunehmen. Die notwendigen Abstimmungen sind insbesondere mit dem Flächeneigentümer DB Station&Service und der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Eisenbahnbundesamt, herbeizuführen. Dabei ist zu beachten, dass der Bahnhofsvorplatz zum Großteil als Eisenbahnfläche gewidmet ist und sich hierdurch erhebliche höhere Anforderungen an die Planung und Abwicklung von Baumaßnahmen ergeben (inklusive dabei einzuhaltender Fristen!).

### **Demografie-Check**

Entfällt.

### **Kosten und Finanzierung**

Durch die Bewilligung der beantragten Förderung durch die VRR AöR und die (vertraglich abgesicherte) Übernahme des verbleibenden Eigenanteils durch die WSW mobil GmbH, die Stadtwerke Solingen und die Clees-Gruppe ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 653.600 Euro (ohne Planungskosten), die Förderung beträgt 555.700 Euro. Hinsichtlich deren Aufteilung wird auf die der Bezirksvertretung im Vorfeld der letzten Sitzung am 09.05.2012 zugestellten Kostenaufstellung verwiesen.

### **Zeitplan**

Realistischer Baubeginn (auch unter Berücksichtigung der Witterung!) ist Ende des 1. Quartals 2013. Dabei ist zu beachten, dass es Ziel sein muss, die Baumaßnahme, für deren Abwicklung etwa drei bis vier Monate benötigt werden, möglichst straff abzuwickeln, um die sich zwangsläufig ergebenden Beeinträchtigungen, z.B. des ÖPNV, zu minimieren. Mit einer Fertigstellung ist somit im Sommer 2013 zu rechnen.

### **Anlagen**

Anlage 01: Lageplan